

Mercurius
non altera-
tur per cali-
dam,

ihn durch die sublimation in seiner Na-
tur getrucknet / daß er ihn auch also / in
dem er ihn wider lebendig gemacht / wie-
der gefeuchtiget / warm vnnnd feucht ge-
macht / daß er seinem corpori in der
Natur gleichförmig worden / wie ihr
davon redet. Dieses aber / lieber Herr
Doctor / benimbt der Wahrheit nichts /
sondern stellet den Irthumb in dieser
natürlichen Kunst vielmehr an das
Liecht. Dann wie offenbahr / vnd es die
Wort auch geben / so lehrt Arnoldus,
daß der Mercurius , der also getruck-
net / durch ein siedend Wasser / in das
er geworffen wird / wider lebendig / vnd
warm vnd feucht gemacht werde / so er
doch zuvor / als ein sublimat , warm
vnnnd trucken solte gewesen seyn. Al-
ber welcher rechte Philosophus wolte
sagen / daß der Mercurius oder ein
ander Metall / durch das schlechte Was-
ser / ob es gleich warm vnnnd siedend
were / solte in seiner inwendigen Eigens-
schafft vnnnd Natur verändert werden /
oder solte eine naturliche Feuchtigkeit

Das

davon bef
lebendig w
der Merc
chung nich
das gemein
noch verän
het nicht in
nicht hinein
nichts / da
werden / da
ein Eingan
fan gleich
Unraht v
schen / ab
Eigenschaf
die Natur
hat / als er
durch die
worden /
an sich beh
dig gemac
ber dem A
dern der C
ob derer i
tem. gered